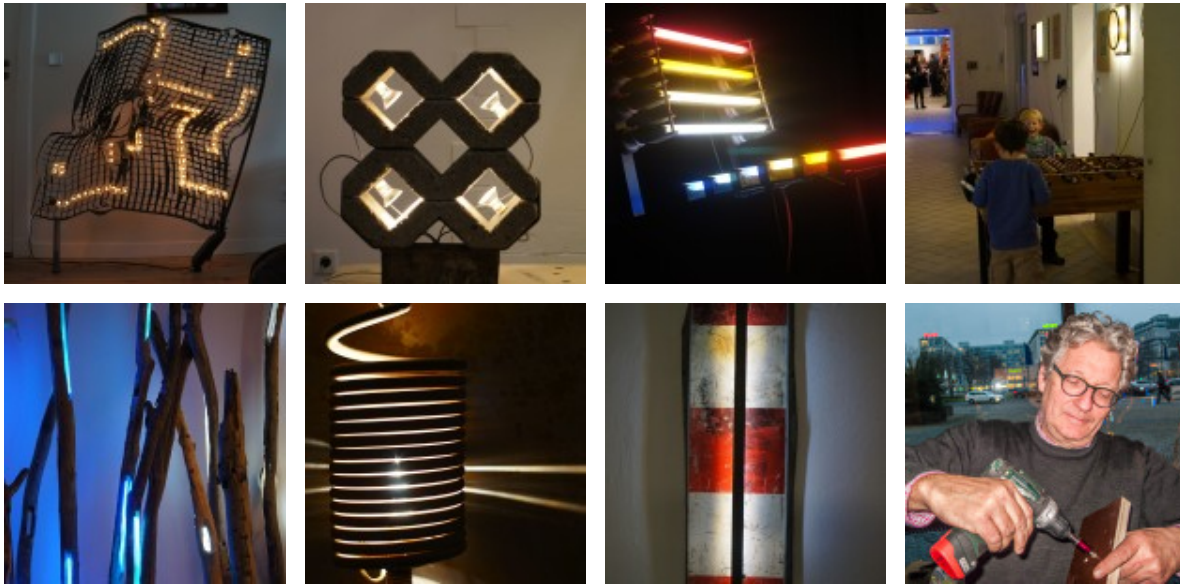




Christian Hiemenz



Vita

Christian Hiemenz wird 1959 in Recklinghausen geboren und wächst im Ruhrgebiet auf. Die Industrielwelten prägen ihn nachhaltig: in der früheren Berufswahl genau wie in der Formensprache seiner Lichtobjekte. Nach Jahrzehnten als Top-Manager in Industrieunternehmen hängt Christian Hiemenz zu Beginn dieser Dekade den Schlips sprichwörtlich an den Nagel und nimmt Schweißbrenner, Lötkolben und Feinwerkzeug in die Hand. Seine Passion für Lichtobjekte wird Lebensinhalt. Er arbeitet vorwiegend mit Eisen, Blech, Holz und Beton.

Für den Künstler Hiemenz ist Licht ein hochkomplexes Phänomen. Mehr als das Naturwissenschaftlich-Nüchterne fasziniert ihn die Magie des Lichts, jenes „Woo Hoo“, das dem Licht innewohnt.

Hiemenz analysiert die Kraft des Lichts, zerlegt sie in Bestandteile und stellt ihr die minimalistische Ästhetik alltäglicher Gegenstände gegenüber, ohne die Eigentümlichkeit der eingesetzten, oft schon ausrangierten, Materialien oder Fundstücke zu bearbeiten. Licht unterstützt die Dreidimensionalität und das Wesen des Materials. Rostiges Eisen, zerknitterte Flatterbänder und verwittertes Holz bilden den Fundus der künstlerischen Inspiration. Die entstandenen Kompositionen ordnen und bewahren. Die Lichtobjekte haben keine festen Grenzen, sondern beziehen den Raum mit in das gestalterische

Wirken ein.

Ausstellung 2015: Lichtbilder orangelab 19.-25. Februar 2015 Ernst-Reuther Platz, Berlin